



**Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, Ausschuss für Kultur und Medien
Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Kulturális és Médiabizottság**

Budapest II., Júlia u. 9 / Postanschrift: H-1537 Budapest, Pf. 348, Telefon: (36-1) 212-9151
Sachbearbeiterin: Angelika Erdélyi-Pfiszterer / Email: pfisztererangelika@ldu.hu

954-3/2020

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien am 26. September 2020

Ort: Ungarndeutsches Bildungszentrum

(6500 Baja, Duna u. 33.)

Zeit: 13.00 Uhr

Anwesende: dr. Katalin Gajdos-Frank, Helmut Heil, Josef Manz, Johann Schuth, Gábor Werner sowie Monika Ambach, Angelika Erdélyi-Pfiszterer

Tagesordnung:

1. Vertretung der Direktorin der Deutschen Bühne Ungarn während ihrer langfristigen Abwesenheit
2. Modifizierung der Gründungsurkunde der Deutschen Bühne Ungarn
3. Modifizierung der Geschäftsordnung der Deutschen Bühne Ungarn
4. Landesgala 2021
5. Sonstiges

Manz: Ich begrüße die Anwesenden und stelle fest, dass der Ausschuss mit vier Mitgliedern beschlussfähig ist. Ihr habt die Einladung mit der Tagesordnung erhalten. Wer ist mit der Tagesordnung einverstanden?

→ *Die Tagesordnung wurde einstimmig mit 4 Stimmen angenommen.*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 15/2020 (26.09.)

Betreff: Annahme der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Medien vom 26. September 2020

Der Ausschuss für Kultur und Medien nimmt die Tagesordnung der Sitzung vom 26. September 2020 gemäß der verschickten Einladung an.

Frist: sofort

1. Vertretung der Direktorin der Deutschen Bühne Ungarn während ihrer langfristigen Abwesenheit

Manz: Frau Lotz hat am Mittwoch ein Mädchen bekommen und kann deshalb ihre Arbeit längerfristig nicht nachkommen. Der Vorschlag ist, dass Frau Monika Ambach bis dahin als Direktorin der DBU Frau Lotz vertritt. Ihr zur Seite steht Franz Huber als künstlerischer Leiter.

Ambach Es ist eine große Aufgabe, was auf mich zukommt, aber es ist auch eine Ehre. Ich kenne die DBU gut und mit Frau Lotz tauschen wir uns auch öfters aus. Ich werde die Leitung der Institution übernehmen und alles mit dem künstlerischen Leiter abstimmen. Mit den Schauspielern selbst würde dann Herr Huber als Fachmann arbeiten. Ich werde jeden Mittwoch nach Sepsard fahren, damit ich vor Ort bin und an den Meetings teilnehmen kann. Wenn es gewünscht ist, kann ich auch öfter hinfahren. Die letzten Monate haben gezeigt, dass man auch vieles per Videokonferenz und E-Mail erledigen kann. Herr Huber konnte bis jetzt wegen dem Coronavirus nicht nach Sepsard fahren.

Die Situation ist nicht nur wegen der Abwesenheit von Frau Lotz schwierig, sondern auch deshalb, weil viele Auftritte außerhalb des Theaters abgesagt werden. Wir beschäftigen uns auch ständig damit, welche Sicherheitsvorkehrungen noch zu treffen sind, wie viele Zuschauer ins Haus gelassen können, etc. Auf jedem Fall ist es wichtig, dass die DBU weiterspielt und wir signalisieren, dass wir da sind und die Leute uns nicht vergessen. Ich hoffe, dass wir vielerorts wenigstens die TaschenTheater-Stücke für die Kinder spielen können.

Manz: Gibt es Fragen, Bemerkungen? Wenn nicht, dann schlage ich vor, dass wir die Vertretung der Direktorin der Deutschen Bühne Ungarn während ihrer langfristigen Abwesenheit in der verschickten Form gutheißen. Wer ist damit einverstanden?

→ *Abstimmung: einstimmig mit 4 Ja-Stimmen*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 16/2020 (26.09.)

Betreff: Vertretung der Direktorin der Deutschen Bühne Ungarn während ihrer langfristigen Abwesenheit

Der Ausschuss für Kultur und Medien empfiehlt der Vollversammlung die Vertretung der Direktorin der Deutschen Bühne Ungarn während ihrer langfristigen Abwesenheit laut der verschickten Vorlage anzunehmen.

Verantwortlich: Ausschussvorsitzender

Frist: sofort

2. Modifizierung der Gründungsurkunde der Deutschen Bühne Ungarn

Manz: Bei den kulturellen Einrichtungen wurde das Beamtenstatus herausgeführt und die Angestellten werden nach dem 1. November laut Arbeitsgesetzbuch beschäftigt. Deshalb ist die Modifizierung der Gründungsurkunde notwendig. Gibt es Fragen diesbezüglich? Wenn nicht, dann schlage ich vor, dass wir die modifizierte Geschäftsordnung in der verschickten Form der Vollversammlung zur Annahme empfehlen. Wer ist damit einverstanden?

→ *Abstimmung: einstimmig mit 4 Ja-Stimmen*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 17/2020 (26.09.)

Betreff: Modifizierung der Gründungsurkunde der Deutschen Bühne Ungarn

Der Ausschuss für Kultur und Medien schlägt der Vollversammlung vor, die modifizierte Gründungsurkunde der Deutschen Bühne Ungarn laut Vorlage anzunehmen.

Verantwortlich: Ausschussvorsitzender

Frist: sofort

3. Modifizierung der Geschäftsordnung der Deutschen Bühne Ungarn

Manz: Die Modifizierung der Geschäftsordnung muss aus dem gleichen Grund vorgenommen werden, wie bei der Gründungsurkunde. Gibt es Fragen diesbezüglich? Wenn nicht, dann schlage ich vor, dass wir die modifizierte Geschäftsordnung in der verschickten Form der Vollversammlung zur Annahme empfehlen. Wer ist damit einverstanden?

→ *Abstimmung: einstimmig mit 4 Ja-Stimmen*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 18/2020 (26.09.)

Betreff: Modifizierung der Geschäftsordnung der Deutschen Bühne Ungarn

Der Ausschuss für Kultur und Medien schlägt der Vollversammlung vor, die modifizierte Geschäftsordnung der Deutschen Bühne Ungarn laut Vorlage anzunehmen.

Verantwortlich: Ausschussvorsitzender

Frist: sofort

4. Landesgala 2021

Manz: Bei der letzten Kabinettsitzung haben wir über die Absage der Landesgala 2021 gesprochen und wir waren uns einig, dass die Gala nicht veranstaltet werden sollte.

Erdélyi-Pfiszterer: Kurz zu den Hintergründen: ich führte mehrere Gespräche mit den Zuständigen beim BMI, schon im August haben sie signalisiert, dass die Gala nicht veranstaltet werden sollte. Da BMI den Großteil der Kosten für die Gala trägt und zur Zeit es so aussieht, dass der Höhepunkt der 2. Welle für Dezember und Januar zu erwarten ist, ist es sinnvoll die Landesgala 2021 abzusagen. Stattdessen werden wir, wenn alles klappt, eine ca. 50minütige Sendung aus den Galaprogrammen der letzten Jahre zusammenstellen, die dann beim ungarischen Staatfernsehen gezeigt werden soll bzw. eine zweieinhalbstündige Sendung, die ins Internet gestellt wird. Die zwei Preise, die Ehrennadel und der Valeria-Koch-Preis wurde bereits ausgeschrieben und werden auch verliehen. Die Übergabe soll dann bei der Landesgala 2022 stattfinden. In der Sendung wird dann nur erwähnt, wer die Preisträger sind.

Schuth: Die Übergabe der Preise soll unbedingt auf die nächste Gala verlegt werden.

Heik: Wird dann die Übergabe der Preise nicht zu lang?

Erdélyi-Pfiszterer: Einmal wird man das aushalten. Wir sollen der diesjährigen Preisträger die feierliche Übergabe nicht nehmen.

Heik: Ein Problem dieses Jahr ist auch, dass die meisten Gruppen nicht proben können. Das Abstandhalten ist ja auch schwierig, sowohl bei den Zuschauern als auch auf der Bühne.

Katalin Gajdos-Frank ist angekommen, damit sind 5 Personen stimmberechtigt.

Manz: Gibt es Fragen, Bemerkungen? Wenn nicht, dann schlage ich vor, dass der Ausschuss der Vollversammlung empfiehlt, die Landesgala vom Januar 2021 auf Januar 2022 zu verschieben. Wer ist damit einverstanden?

→ *Abstimmung: einstimmig mit 5 Ja-Stimmen*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 19/2020 (26.09.)

Betreff: Die für Januar 2021 geplante Landesgala

Der Ausschuss für Kultur und Medien empfiehlt der Vollversammlung die Landesgala vom 10. Januar 2021 auf dem 8. Januar 2022 zu verschieben.

Verantwortlich: Ausschussvorsitzender

Frist: sofort

5. Sonstiges

1.) Modifizierung des Haushaltskonzepts des Ausschusses für Kultur und Medien

Manz: Da wegen dem Coronavirus viele Veranstaltungen ausgefallen sind, ist eine Modifizierung des Haushaltskonzepts des Ausschusses notwendig.

Erdélyi-Pfiszterer: Der Ausschuss beschloss Anfang des Jahres, die Veranstaltungen der Laientheaterbewegung und das Landesfinale des Rezitationswettbewerbs mit jeweils 150.000,- Ft zu unterstützen, bzw. die Veranstaltungen des Landesrates mit 500.000,- Ft und die Programme im HdU mit 300.000,- Ft zu fördern. Im HdU fanden im Januar und Februar bzw. ab Herbst Programme statt. Der Landesrat hat alle seine Veranstaltungen gestrichen, nur Fachtage der einzelnen Sektionen mit maximal 15 Personen werden im Laufe des Herbstes organisiert. Die Festivals der Laientheaterbewegung und die Landesfinale fielen aus.

Manz: Ich schlage vor, dass wir das Haushaltskonzept so modifizieren, dass die Unterstützung des Landesrates auf 250.000,- Ft gesenkt wird und die Programme im HdU 250.000,- Ft zusätzliche Förderung erhalten. Wer ist mit dieser Modifizierung des Haushaltskonzeptes des Ausschusses einverstanden?

→ *Abstimmung: einstimmig mit 5 Ja-Stimmen*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 20/2020 (26.09.)

Betreff: Modifizierung des Haushaltskonzepts des Ausschusses für Kultur und Medien

Der Ausschuss für Kultur und Medien modifiziert seinen Beschluss 4/2020 (22.02) über sein Haushaltskonzept für 2020 wie folgt:

- Veranstaltungen des Landesrates	250.000,- Ft
- Programme im Haus der Ungarndeutschen	550.000,- Ft
- Ausrichtung der Landesfinale des Rezitationswettbewerbes	0,- Ft
- Programme der deutschsprachigen Laientheaterbewegung	0,- Ft

Verantwortlich: Ausschussvorsitzender

Frist: sofort

2.) *Der Band „Csak egy csepp német vér”. A német származású civilek Szovjetunióba deportálása Magyarországról 1944/1945 von Beáta Márkus ist erschienen*

Manz: Vor kurzem ist das Buch „Csak egy csepp német vér”. von Beáta Márkus, die 2020 den Otto-Heinek-Preis erhalten hat, über die Verschleppung der Ungarndeutschen zur Malenkij Robot erschienen. Ich schlage vor, dass wir 20 Exemplare kaufen und diese dann unseren Schulen und ausgewählten Bibliotheken zukommen lassen. Wer ist damit einverstanden?

→ *Abstimmung: einstimmig mit 5 Ja-Stimmen*

Beschluss des Ausschusses für Kultur und Medien 21/2020 (26.09.)

Betreff: Kauf von 20 Exemplaren des Bandes „Csak egy csepp német vér”. A német származású civilek Szovjetunióba deportálása Magyarországról 1944/1945 von Beáta Márkus

Der Ausschuss für Kultur und Medien kauft 20 Exemplare des Bandes „Csak egy csepp német vér”. A német származású civilek Szovjetunióba deportálása Magyarországról 1944/1945 von Beáta Márkus.

Verantwortlich: Ausschussvorsitzender

Frist: sofort

3.) *Das Buch „Németek Magyarországon 1950 – 1970” von Ágnes Tóth ist erschienen*

Manz: Vor kurzem ist das Buch „Németek Magyarországon 1950 – 1970” von Ágnes Tóth erschienen, das auch vom Ausschuss unterstützt wurde.

Ambach: Am 1. Oktober wird dr. Tóth ihr Buch im HdU vorstellen, zusammen mit dem Band „A magyarországi németek 100 éve“, den sie gemeinsam mit Ferenc Eiler herausgegeben hat. Kornél Pencz und Katalin Gajdos-Frank werden die Bücher vorstellen.

4.) *Wanderausstellung über Valeria Koch*

Schuth: Wir haben eine Ausstellung mit sieben Roll-ups zum Illustrationswettbewerb von Valeria Kochs Werken, veranstaltet von NZ-Junior, gemacht. Zur Zeit ist die Ausstellung im Valeria

Koch Bildungszentrum in Fünfkirchen zu sehen, wo sie anlässlich der Enthüllung der Valeria-Koch-Statue von Anton Dechandt und seinen Schülergehilfen, präsentiert wurde. Die Ausstellung wird im November im HdU zu sehen sein und geht danach auf Wanderschaft, vor allem in solche Schulen, aus denen Schüler am Wettbewerb teilgenommen haben. Wir haben über 800 Zeichnungen erhalten.

Manz: Habt ihr ein Thema für Sonstiges oder gibt es noch Fragen, Bemerkungen? Wenn nicht, dann bedanke ich mich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schliesse die Sitzung.

Budapest, 26. September 2020


Vorsitzender des
Ausschusses für Kultur und Medien




Protokollführerin